

# Monheimer Stadtmagazin



## Monnemer Original:

Emil Drösser mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet



**STADTGESPRÄCHE**

Monheimer Bahnen  
erweitern Liniennetz



**REGIONAL**

Bilder, die das Land bewegten



**EVENT**

Septemberfest  
im Berliner Viertel

## Impressum

Herausgeber: Hildebrandt Verlag  
H.-Michael Hildebrandt  
Brucknerstraße 19 · 40822 Mettmann  
Telefon 0 21 04 - 92 48 74  
Telefax 0 21 04 - 92 48 75  
info@hildebrandt-verlag.de

Titelfoto: Norbert Jakobs

Verantwortlich für  
den gesamten Inhalt  
sowie Anzeigenteil: H.-Michael Hildebrandt  
Anschrift siehe Verlag

Erscheint: 11 x jährlich

Druckauflage: 5.000 Exemplare  
Anzahl Auslegestellen: 58  
Verbreitete Auflage: 4.835 Exemplare (I/2018)  
Mitglied der Informationsgemeinschaft  
zur Feststellung der Verbreitung  
von Werbeträgern (IVW e.V.)

Redaktionsleitung: (HMH) H.-Michael Hildebrandt  
redaktion.monheim@hildebrandt-verlag.de

Redaktion/  
Freie Mitarbeiter: (FST) Frank Straub  
(SM) Sabine Maguire  
(BL) Bettina Lyko  
(AC) Alexander Carle

Anzeigenannahme: Telefon 0 21 04 - 92 48 74  
anzeigen@hildebrandt-verlag.de



Für unverlangt eingesandtes Bild- oder Textmaterial ohne Urhebervermerk wird keine Haftung übernommen. Nachdruck, auch auszugsweise, der Redaktionsbeiträge sowie der Anzeigen nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Namentlich kenntlich gemachte Artikel spiegeln nicht automatisch die Meinung des Verlags wider.

## Liebe Monheimer ...

(HMH) Der für den Kreisverkehr von Krischerstraße und Kapellenstraße geplante Wasserfontänen-Kunstwerk-Geysir (wir berichteten) sorgt weiter für Diskussionen. Mit allen begleitenden Tiefbaumaßnahmen soll der Geysir 415 000 Euro kosten. Für die Wartung der Brunnentechnik, Strom- und Abwasserkosten und die Garten- und Landschaftsbaupflege fallen jährlich zudem etwa 6000 Euro Folge- und Verbrauchskosten an. Der Bund der Steuerzahler (BdSt) bezeichnete die geplante Anschaffung nun als Verschwendung. Bürgermeister Daniel Zimmermann hält dagegen: Der BdSt fordere eine kommerzialisierte und funktionalisierte Gesellschaft, in der öffentliche Institutionen nur das machen dürften, was Geld bringe. „In einer solchen Gesellschaft ist Bildung nur gut, wenn sie auf das Arbeitsleben vorbereitet, ist Kunst nur etwas wert, wenn man sie wie ein Anlageobjekt irgendwann gewinnbringend veräußern kann, ist Wissenschaft nur dazu da, als Erfindungs- und Patentmaschine für Unternehmen zu dienen. Wir in Monheim am Rhein haben ein anderes Verständnis davon, wie wir Kunst und Kultur fördern wollen“, so der Bürgermeister. Die Pläne für den Geysir werden ungeachtet der Kritik weiterentwickelt. Ein anderer Standort komme für die Installation nicht infrage: „Das Kunstwerk wurde für diesen Standort entworfen, an einem anderen Ort würde es seine Wirkung verlieren“, erklärt Zimmermann. Jedoch: „Wir werden den Geysir selbstverständlich nur dann bauen, wenn es technisch und rechtlich möglich ist.“ Fortsetzung folgt ...

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen  
das Team vom Monheimer Stadtmagazin

☛ Anzeigen- und Redaktionsschluss für die Oktober-Ausgabe: Montag, der 17.09.2018



ZUM VATER RHEIN  
Hotel & Restaurant  
\*\*\*

*Schlachtfest* im Restaurant  
Zum Vater Rhein – direkt am Anleger  
vom 20.09. bis 30.09.2018

mit Latzenbier vom Fass

ZUM VATER RHEIN Hotel & Restaurant  
An d'r Kapell 4 · 40789 Monheim am Rhein  
Telefon 02173 - 39 23 80 · Telefax 02173 - 39 23 810  
info@hotelmonheim.de · www.hotelmonheim.de

**Ja**, mir gefallen die Anzeigen im Stadtmagazin

Ich bitte um Kontaktaufnahme unter:

Firma: \_\_\_\_\_

Ansprechpartner: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

Ort: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

Ausschneiden und per Fax senden an:

**0 21 04 - 92 48 75**

Hildebrandt Verlag · Brucknerstraße 19 · 40822 Mettmann

## Emil Drösser mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet

Das Monnemer Original erhielt die hohe Ehrung im Ratssaal

Emil Drösser ist wohl ohne Übertreibung ein Original. Die Verdienste des gebürtigen Monheimers für seine Heimatstadt sind groß. Für sein unermüdliches ehrenamtliches Engagement wurde dem 79-Jährigen nun am Mittwoch, den 29. August, das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland – kurz Bundesverdienstkreuz – im Monheimer Ratssaal verliehen. In Beisein von Bürgermeister Daniel Zimmermann überreichte Landrat Thomas Hendele die hohe Ehrung.

### Voll besetzter Ratssaal

Bürgermeister Zimmermann hatte die Auszeichnung mit einem Schreiben an den NRW-Ministerpräsidenten angeregt. Anschließend beschäftigte sich der Bundespräsident mit den zahl-



Während Bürgermeister Daniel Zimmermann (links) das Mikro hielt, überreichte Landrat Thomas Hendele (Mitte) das Bundesverdienstkreuz an Emil Drösser. Foto: Norbert Jakobs

reichen Verdiensten. Nun die Ehrung im voll besetzten Ratssaal. „Emil: Ohne Dich wäre diese

Stadt um einige wesentliche Dinge ärmer“, sagte der Bürgermeister unter anderem in seinem Vorwort. Und Landrat Hendele betonte: „Was Emil Drösser in Monheim am Rhein alles vollbracht hat, kann man nun wirklich nicht an fünf Fingern abzählen.“

### Anekdoten und Ständchen

Der Geehrte gab sich bescheiden. Er verwies darauf, dass er immer auf die Hilfe anderer zählen konnte. Mit Anekdoten aus seinem Leben brachte er den Ratssaal zum Lachen. Schließlich bekundete er mit einem Ständchen einmal mehr seine Liebe zu Monnem.

### Rückblick

Auf was kann Emil Drösser nicht alles zurückblicken: Unter anderem war er 1977 Mitbegründer des Panikorchesters und von 1979 bis 1990 Sitzungspräsident der Großen Monheimer Karnevalsgesellschaft. Zuvor regierte er bereits als jecker Prinz. Denkmalpflege lag Emil Drösser ebenfalls stets am Herzen. So initiierte er vor 18 Jahren die Gründung des „Fördervereins St. Joseph-Kapelle am Voigtshof“ und half tatkräftig bei der Sanierung des historischen Bauwerks aus dem Jahr 1707 mit. Die Restau-

Jahr 1928 leitete Drösser ebenfalls in die Wege. Maßgeblich beteiligt war er außerdem an der Wiederbelebung der historischen Fährverbindung zwischen Monheim am Rhein und Dormagen. Den gemeinnützigen Verein „Piwipper Böttchen“ (2010) gründete Drösser ebenso mit wie die Bürgerstiftung „Minsche für Minsche“ (2014).

### Zahlreiche Auszeichnungen

Emil Drösser konnte bereits vor der Verleihung des Bundesverdienstkreuzes auf zahlreiche Auszeichnungen zurückblicken. 1998 wurde er mit dem Rheinlandtaler des Landschaftsverbandes ausgezeichnet. 2001 folgte das Goldene Lindenblatt des Arbeitskreises Baumberger Karneval. 2003 erhielt er den Ehrenring der Stadt Monheim am Rhein. (nj) ■

## Experimente für Grundschulen

(PM) Chemie muss nicht schwer sein. Bereits in der Grundschule lassen sich einfache und spannende Experimente machen. Für Grundschullehrer aus der Region bietet BASF dazu die Lern- und Probierversammlung „Experimentieren mit H<sub>2</sub>O & Co.“ an. Die Pädagogen erkunden unter Anleitung eines erfahrenen Bildungsdienstleisters, wie sie im Klassenzimmer mit Alltagsprodukten und wenig Aufwand kindgerechte Experimente durchführen und so Grundschüler für chemische Vorgänge begeistern können. Die halbtägige Veranstaltung findet am Donnerstag, den 27. September, von 14.15 bis 17.30 Uhr in Monheim statt. Beim Folgetermin im Frühjahr 2019 lernen die Teilnehmer neue Experimente kennen und können sich über ihre im Unterricht gemachten Erfahrungen austauschen. „Kinder lieben es, den Dingen auf den Grund zu gehen. Sie verstehen viel mehr, als Erwachsene

oft denken, vorausgesetzt, es wird ihnen anschaulich erklärt“, so Levent Yüksel, Werksleiter des BASF-Standorts in Düsseldorf. „Mit unserer Veranstaltung wollen wir Grundschulen in der Nachbarschaft unserer Standorte in Düsseldorf und Monheim dabei unterstützen, das Interesse der Kinder für Chemie zu wecken.“ Teilnehmende Grundschulen erhalten kostenfrei eine Experimentierkiste mit allen benötigten Materialien einschließlich der Versuchsanleitungen. Die Kooperation des Unternehmens mit Schulen in ganz Deutschland hat Tradition: Im „Kid’s Lab“ in der Konzernzentrale in Ludwigshafen forschen Kinder und Jugendliche vor Ort oder online am PC. Interessierte Lehrkräfte können sich bis zum 14. September bei Katharina Kagerbauer (katharina.kagerbauer@basf.com) zur Veranstaltung anmelden. Die Teilnahme ist kostenlos. ■

**Ihr Fachhändler für:**  
 Wintergärten · Terrassendächer · Vordächer · Fenster · Türen  
 Rollläden · Markisen · Insektenschutz · Garagentore  
 Reparaturen aller Art

**NEHRMANN GmbH**  
 Ausstellung und Lager: Langenfelder Str. 130 · 51371 Leverkusen  
 Telefon 02173/ 20 59 42 · Fax 69 00 71 · www.nehrmann-gmbh.de

## IMMOBILIENTAG MONHEIM

EINTRITT FREI!

Sonntag, 30. September  
 11.00 - 16.00 Uhr  
 Marienburg (Hofstr. 16)



**Hatten sichtlich Spaß bei der Gießaktion: Katrin Paikert von der Jugendfeuerwehr mit David Betzel vom Löschzug Monheim. Im Hintergrund: Maschinist Jens Emgenbroich. Foto: Patrick Schüller**



**Eine der Optimierungen: Das Mona Mare ist künftig aus Baumberg kommend durch die neue Ringlinie NE 12 an Wochenenden und Feiertagen noch schneller zu erreichen. Foto: Norbert Jakobs**

### Auf Monheims Feuerwehr ist Verlass

(HMH/ts) Die lange Phase mit extrem heißen Tagen und anhaltender Dürre hat in diesem Jahrhundertssommer auch Monheim am Rhein voll erwischt – Tage und Wochen, in denen die Feuerwehr die städtischen Betriebe bei der Bewässerung der Bäume und öffentlichen Grünflächen massiv unterstützt hat. „Als mich die Bitte um Hilfe aus dem Bereich Bauwesen Ende Juli erreicht hat, habe ich sofort eine Umfrage an die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr gestar-

tet“, berichtet Wehrleiter Hartmut Baur. „Innerhalb kürzester Zeit erreichten mich spontan zahlreiche Zusagen aus dem Kreis unserer Ehrenamtler. Besonders gefreut hat mich dabei auch das Unterstützungsangebot von vielen Mädchen und Jungen aus den Reihen unserer Jugendfeuerwehr“, ergänzt der Wehrleiter. Durch die Grünflächen-Abteilung im Rathaus wurde in Abstimmung mit den Städtischen Betrieben ein Bewässerungsplan erstellt, um gemeinsam möglichst effektiv arbeiten zu können. Es wurden konkrete Straßenzüge und Plätze in Monheim und Baumberg

festgelegt, die durch die Feuerwehr schließlich im Wechsel angefahren wurden. In den Tagen vom 27. Juli bis zum 12. August wurden so rund 350 Stunden zur Bewässerung der Grünflächen durch die beiden Löschzüge der Freiwillige Feuerwehr und die Jugendfeuerwehr geleistet. „Diese Stunden wurden durch die Ehrenamtler alle nach Feierabend, während ihres Urlaubs, in den Schulferien oder am Wochenende geleistet – und das alles zusätzlich zum natürlich weiterlaufenden regulären Einsatz- und Übungsdienst in der Freiwilligen Feuerwehr“, erzählt Baur. „Dafür möchte ich mich auch im Namen der Verwaltungsspitze der Stadt noch einmal ganz ausdrücklich bei allen Beteiligten bedanken“. Koordiniert wurde die Aktion seitens der Feuerwehr durch Brandoberspektor Markus Paikert. Und der unterstreicht: „Die Aktion hat wieder einmal deutlich gezeigt, dass auf die Freiwillige Feuerwehr verlass ist – auch in außergewöhnlichen Situationen. Und gerade das zeichnet uns auch in Monheim am Rhein aus“, betont Bauer. ■

weiter nach Langenfeld hinein. „Die Stadt Langenfeld konnte sich bisher nicht durchringen, verbesserte Anschlussbedingungen zu beauftragen“, sagt Detlef Hövermann, Geschäftsführer der Bahnen der Stadt Monheim. Eine Übersicht der Optimierungen: Mit dem Nahexpress NE 12 wird samstags, sonntags und feiertags ab sofort eine komplett neue Ringlinie eingeführt. Sie führt vom Busbahnhof über das Mona Mare, Altstadt, Deusser-Haus/Comfort Hotel wieder zum Busbahnhof. Wer aus Richtung Baumberg kommt und ins Mona Mare will, hat dann noch kürzere Übergänge von der Linie 789. Innerhalb von zwei bis drei Minuten kann er am Busbahnhof oder der Haltestelle Deusser-Haus bereits in den NE 12 umsteigen. Das gilt natürlich auch in umgekehrter Richtung. Die Linie 777 fährt montags bis samstags grundsätzlich ganztags im 20-Minuten-Takt (jetzt auch am Samstag bis 20 Uhr). Der Betriebsschluss wird in der Woche und am Wochenende auf Mitternacht verlängert. Damit ist die Taktung zur S-Bahnstation in Berghausen weiter verbessert. Am Sonntag wird grundsätzlich ganztags im 30-Minuten-Takt

gefahren. Allerdings haben die zusätzlichen Fahrten von Baumberg und zurück keinen Halt mehr in Berghausen-Mitte, da die Stadt Langenfeld das erweiterte Konzept nicht mittragen wollte. Die Linie 788 wird ihren Betriebsbeginn am Sonntag von 11 auf 9 Uhr vorziehen. Damit sind vor allem das Benrather Krankenhaus und der Monheimer Waldfriedhof früher erreichbar. Die Linie 789 und 791 verlängern ihren Betriebsschluss montags bis freitags um zwei Stunden auf 2 Uhr. Damit wird die Verbindung zum S-Bahnanschluss Hellerhof beziehungsweise S-Bahnstation Langenfeld optimiert. Samstags wird grundsätzlich ganztags im 20-Minuten-Takt gefahren (bis etwa 21 Uhr), anschließend alle 30 Minuten. Außerdem gibt es bei der 789 Zusatzfahrten bis Holthausen. Am Sonntag verlängert sich der Betriebsschluss der Linien auf etwa 2 Uhr. Die Linie NE 13 wird erweitert an den Samstagen grundsätzlich ganztags im 20-Minuten-Takt fahren (bis etwa 20 Uhr). Anschließend gibt es bis 3 Uhr nachts den Anschluss alle 30 Minuten. Sonntags verkehrt sie im 30-Minuten-Takt (bisher jede Stunde). Damit

**BASF** | Care Creations  
We create chemistry

**Schulen aufgepasst – Experimentieren mit H2O & Co.**

Wir laden Grundschulen in der Region zu unserer diesjährigen Weiterbildungsveranstaltung „Experimentieren mit H2O & Co.“ am BASF-Standort in Monheim ein und freuen uns darauf, zwei Vertreter Ihres Kollegiums begrüßen zu dürfen.

Unsere Veranstaltung wird am **Donnerstag, 27. September 2018, 14:15-17:30 Uhr, bei der BASF Personal Care and Nutrition GmbH (CM1) Rheinpromenade 1, in 40789 Monheim** stattfinden.

Bitte melden Sie sich bis zum **15. September** bei [katharina.kagerbauer@basf.com](mailto:katharina.kagerbauer@basf.com) an.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Mehr Informationen finden Sie unter [bit.ly/h2o\\_seminar](http://bit.ly/h2o_seminar)

### Monheims Bahnen erweitern nochmals das Liniennetz

(HMH/nj) Die Optimierung der Taktungen bei den Bussen hat für Monheims Bahnen nicht nur im Berufsverkehr Priorität. Bereits seit Mittwoch, den 29. August, gibt es weitere deutliche Verbesserungen auch zu den anderen Zeiten. Einziger Wermutstropfen: Die bessere Taktung führt nach den S-Bahnen nicht

## Lohnsteuerhilfeverein

### Neandertal e.V.



Wir haben Ihre Steuern im Blick und erstellen Ihre Einkommensteuererklärung im Rahmen einer Mitgliedschaft und unserer Befugnisse nach § 4 Nr. 11 StBerg.

Ihr Lohnsteuerverein: kompetent • engagiert • günstig

40789 Monheim · Fasanenweg 10 · Telefon 02173/978999



Toni Müller (Dritter von links) mit seiner Frau Gisela, Mitgliedern des Vorstands, den ehemaligen Vorsitzenden Bernd Buchartz und Willi Herriger sowie Ehrenschatzmeister Willi Schmidt.

Foto: Altstadtfunken



Der weltberühmte „Royal Edinburgh Military Tattoo“ in Edinburgh auf dem Vorplatz der Burg.

Foto: Astrid Schauff

wird die Verbindung zur S-Bahnstation Langenfeld noch einmal erheblich verbessert. Die komplette Aktualisierung der Fahrpläne ist auf der Homepage von Monheims Bahnen unter [www.bahnen-monheim.de](http://www.bahnen-monheim.de) zu finden. ■

### Altstadtfunken gratulieren ihrem Ehrenvorsitzenden

(HMH/PM) Der Ehrenvorsitzende der Monheimer Altstadtfunken, Toni Müller, feierte am 14. August seinen 90. Geburtstag – und das im Jubiläumsjahr „90 Jahre Altstadtfunken“. Grund genug für den Vorstand der Altstadtfunken und langjährige Weggefährten Müllers, herzlich zu gratulieren. Funken-Vorsitzender Manfred Godek und Geschäftsführer Torsten Schlender hatten tief im Vereins- und Stadtarchiv geblättert, um Toni Müllers 71-jährige Zugehörigkeit bei den Altstadtfunken bebildert zu dokumentieren. Toni Müller trat dem rot-weißen Korps 1947 bei und fungierte zunächst als Tanzoffizier, später als Präsident und Vorsitzender. Die Funken ernannten ihn schließlich zum Ehrenvorsitzenden, als er den Vorsitz seinerzeit an Bernd Buchartz übergab. Toni Müller hob die Galasitzung am Veilchendienstag aus der Taufe und war maßgeblicher Motor für die Entwicklung vieler Schürefeste auf dem Krapdehohl. Das Korps der Funken trägt heute noch Müllers Handschrift. Die Altstadtfunken waren seinerzeit eines der ersten Funkenkorps, die nicht nur eines, sondern mehrere Tanzpaare auf die Bühne brachten. Zusam-

men mit seiner Frau Gisela empfing Müller die Gäste im Hotel „Zum Vater Rhein“, wo auch der verstorbene „Gethmann’s Decke“ als erster Präsident der Funken und somit als Vorvorgänger von Toni Müller früher wirkte. ■

### Eindrucksvolles Edinburgh

(HMH/nf) Tief beeindruckt kehrte eine knapp 20-köpfige Gruppe von einer Kurzreise zum Festivalsommer in die schottische Hauptstadt Edinburgh zurück, die durch den Mieterbundvorsitzenden und Großbritannien-Historiker Dr. Norbert Friedrich organisiert worden war. Nach einer Fahrt durch Teile der „Neustadt“ (entstanden während des 18. Jahrhunderts) sowie zum Calton Hill mit einem schönen Blick auf Alt- und Neustadt wurde zunächst der Palace of Holyrood House (Residenz der britischen Königin in Edinburgh) einschließlich der Staatsgemächer besucht. Am nächsten Tag standen vor allem die Burg, die St. Giles-Kathedrale und die Altstadt mit ihrem „Fringe“ als alternativer (Straßen-)Kultur auf dem Programm, wohin jährlich von Anfang bis Ende August wahre Menschenmassen strömen, um sich die Darbietungen von mehreren Tausenden Laien- und Berufskünstlern anzusehen. Am Samstagabend nahm die Gruppe an dem weltberühmten „Royal Edinburgh Military Tattoo“ auf dem Vorplatz der Burg teil, bei dem neben einheimischer Militärmusik durch die „Massed Military Bands“ und mehr als 200 „Pipes and Drums“ sowohl britische als auch internationale folk-

loristische und Show-Musik dargeboten wurden, teilweise begleitet von Folkloretänzen und einer Streichergruppe. Die internationale Unterstützung kam in diesem Jahr aus Tschechien, Mexiko, der Schweiz und dem Oman. Umrahmt wurden die Darbietungen von Lichtanimationen auf der Burgmauer sowie einem beeindruckenden Feuerwerk. Alle Teilnehmenden waren einhellig der Meinung, dass es ein phantastischer und sehr unterhaltsamer Abend war und sich allein schon dafür, aber auch für das übrige Rahmenprogramm der Abstecher nach Schottland gelohnt hat. Für die Zukunft sind folgende Reisen vorgesehen: 13. bis 22.10.2018 („Malerisches Nordirland“), 28.2. bis 5.3.2019 („Über Karneval nach London“), 7. bis 12.8.2019 (erneut zum „Edinburgh-Festival-Sommer“ – einschließlich „Military Tattoo“), 12. bis 22.10.2019 (Rundreise „Faszinierendes Schottland“). Interessierte können ab Mitte September nähere Einzelheiten beim Organisator Dr. Norbert Friedrich, Telefon 0172/1431198, oder beim Mieterbund Monheim/Langenfeld, Alte Schulstraße 30, 40789 Monheim am Rhein, Telefon 02173/330390, erfragen beziehungsweise entsprechende Unterlagen anfordern. ■

### Tiere des Aquazoo

(HMH/bh) Eine Delegation aus dem Regenwald will am Montag, den 10. September, die städtische Bibliothek besuchen. Ab 16 Uhr können Kinder ab sechs Jahren einige Bewohner mit und

ohne Beine des Düsseldorfer Aquazoo kennenlernen. Insgesamt können 15 Abenteurer teilnehmen. Anmeldungen werden

in der Bibliothek unter Telefon 02173/951-4130 oder per E-Mail an [bibliothek@monheim.de](mailto:bibliothek@monheim.de) entgegengenommen. ■

## Sauna tut zu jeder Jahreszeit gut



(PM) Mit einer neuen iki-Sauna und zwei weiteren Außen duschen setzt das „Mona Mare“ den krönenden Schlussstein auf die vollständige Umgestaltung und Modernisierung seiner Saunalandschaft. Das geduldige Warten hat sich gelohnt: „Noch nie war das Saunieren an der Kurt-Schumacher-Straße so vielfältig und schön“, erklärt Mona-Mare-Betriebsleiterin Sandra Groos. Dafür stehen auch die neuen Duschen. Das erfrischende Nass fließt in breitem Strom aus gewaltigen, massiven Basaltsäulen und sorgt so für urige, zum nordischen Flair bestens passende Abkühlung. Die iki-Sauna direkt daneben mit ihrer übersichtlichen Größe und der Möglich-

keit, mit Wasser selbst Aufgüsse zu machen, setzt ebenfalls neue Akzente. Selbst im heißen Sommer erfreute sich das Sauna-Angebot reger Nachfrage – „und insbesondere in der bevorstehenden Übergangszeit empfiehlt es sich, das körpereigene Immunsystem mit regelmäßigen Saunagängen zu trainieren“, ergänzt die Mona-Mare-Betriebsleiterin. Die Wasserlandschaft des Monheimer Allwetterbades erschließt weitere Wege zu Erholung, Spaß und Fitness für die ganze Familie. Alle Informationen sind auf der Homepage [www.monamare.de](http://www.monamare.de) übersichtlich zusammengefasst.

Foto: Morschheuser ■

## Bilder, die das Land bewegten

Pressefotograf Hanno Krüsken wohnte unweit des Golfplatzes Haan-Düsseltal, als er vor 30 Jahren Fotos vom Gladbecker Geiseldrama machen sollte

Vor 30 Jahren erschütterte das „Gladbecker Geiseldrama“ die Republik. Es begann am Morgen des 16. August 1988 mit einem Banküberfall im Gladbecker Stadtteil Rentfort-Nord und endete mit drei Toten und einem SEK-Zugriff auf der A3 bei Bad Honnef. Dazwischen lagen mehr als 48 Stunden, in denen die Geiselnnehmer Dieter Degowski und Hans-Jürgen Rösner bei ihrer Flucht über Autobahnen und durch Innenstädte für Aufsehen sorgten. Im Schlepptau nicht nur die Polizei, sondern auch eine Horde Journalisten. Die sprachen unterwegs mit den Geiselnnehmern und auch mit den Geiseln – ein unrühmliches Geschehen, das später dazu führte, dass der Pressekodex geändert wurde.

### Halt in Wuppertal

Auf ihrer Odyssee hatten Rösner und Degowski gerade im benachbarten Wuppertal Halt gemacht. In einer Apotheke besorgten sie sich Verbandszeug für eine ihrer Geiseln und gleich nebenan in der Bäckerei bestellte Hans-Jürgen Rösner zehn belegte Brötchen. Die Verkäuferin hatte dessen Pistole irrtümlicherweise für einen Akkuschauber gehalten. Weiter ging's ins Fotogeschäft gegenüber, wo die Geiselnnehmer 80 Euro für ein Fernglas auf die Ladentheke legten. Und einen Damenrock sollen sie auch noch gekauft haben, bevor der Tross über die A46 und die A3 weiter in Richtung Kölner Innenstadt rollte.

### Fiat Panda

Das war der Augenblick, an dem sich bei Hanno Krüsken der Europieper meldete. Der Pressefotograf wohnte damals noch bei seinen Eltern im ehemaligen Gut Drinhausen unweit des Golfplatzes Haan-Düsseltal. Er war für die „Quick“ unterwegs und hatte in deren Auftrag die Nacht vor dem Haus des Bankdirektors verbracht, der als Geisel genommen und kurz darauf wieder freigelassen worden war. Krüsken campierte dort in seinem roten



Als Hanno Krüsken im Helikopter sitzend über die Autobahn kreiste, hatte dort gerade der Zugriff stattgefunden. Fotos (4): Hanno Krüsken

Fiat Panda, von dem er heute sagt: „Eine Verfolgungsjagd wäre damit nicht möglich gewesen.“ Dann musste plötzlich alles ganz schnell gehen.

### Helikopter

Die „Quick“ hatte einen Helikopter gechartert, der auf einem Sportflugplatz bei Mönchengladbach auf den Fotografen wartete. Hanno Krüsken trat ordentlich aufs Gaspedal. Sein Auftrag: aus der Luft den Tross fotografieren, der den Geiselnnehmern auf Schritt und Tritt durch Städte und über Autobahnen folgte. Immer hintendran: die Polizei, die keinen Zugriff wagte, um die Geiseln im Fluchtauto nicht zu gefährden. Auf dem Weg zum Flugplatz musste Hanno Krüsken nochmal kurz in der Redaktion vorbei. „Ich hatte mein Teleobjektiv nicht dabei. Mein Vater hat es dann nach Düsseldorf gebracht.“

### Zwei Filme

Objektiv geschnappt, in den Helikopter gesprungen und los ging's in Richtung A3. Nach einer Zwischenlandung am Flughafen Köln/Bonn, von wo aus die Überflugerlaubnis eingeholt werden musste, kreiste der Helikopter schließlich über dem Ort des Geschehens. „Da hatte gerade der Zugriff durch das Sonder-Einsatzkommando stattgefunden“, erinnert sich Hanno Krüsken an den Moment, als er zum ersten Mal auf den Auslöser seiner Leica drückte. In der offenen Tür des Hubschraubers sitzend,

mit den Füßen auf den Kufen, musste er blitzschnell entscheiden: „Ich hatte zwei Filme mit jeweils 36 Bildern. Da muss alles passen.“ Zuvor sei der Autokorso hinter dem BMW von Rösner und Degowski ein „Wanderzirkus“ gewesen und genau dieses Motiv habe er eigentlich für die Titelstory abliefern sollen. Mittlerweile hatten sich die Ereignisse jedoch längst überschlagen und die Lage war eskaliert. Zerschossene Autoscheiben und – unter einer weißen Plane liegend – die Leiche von Silke Bischoff, der die Geiselnnehmer noch kurz zuvor öffentlichkeitswirksam die Pistole an den Kopf gehalten hatten.

### Haftprüfungstermin

Wieder zurück in der Redaktion, wurden die Filme verpackt und auf dem Luftweg nach München geschickt. Dort in Windeseile entwickelt, sah man einige der Fotos noch am gleichen Abend in der „Tagesschau“, bevor die „Quick“ später ihre Titelstory mit den Luftaufnahmen bebilderte. Für Hanno Krüsken ging's Tage später beim Haftprüfungstermin von Dieter Degowski am Essener Landgericht weiter. Die „Quick“ hatte einen Tipp bekommen – und der Fotograf stand pünktlich am Fenster zum Innenhof. Das Tor ging auf, Degowski stieg aus dem Transporter und Hanno Krüsken drückte auf den Auslöser. Wie schon bei den Luftaufnahmen, so hatte er auch diesen Moment exklusiv im Kasten.

(SABINE MAGUIRE) ■



Ein SEK-Einsatzkommando hatte die Geiselnnehmer überwältigt. Die Geisel Silke Bischoff starb durch eine Kugel aus der Waffe von Hans-Jürgen Rösner.



Auf einer naheliegenden Brücke verfolgten hunderte Zuschauer das Geschehen.



Wenige Tage nach dem Ende der Geiselnahme war der Haftprüfungstermin von Dieter Degowski im Essener Landgericht.

## Haftentlassung

(SM) Der Gladbecker Geiselnnehmer Dieter Degowski wurde im Februar 2018 aus der Haft entlassen. Der 61-Jährige erhielt eine neue Identität, die ihm ein anonymes Leben ermöglichen soll. Degowski steht aber noch unter Bewahrung. Sein Komplize Hans-

Jürgen Rösner, für den auch Sicherungsverwahrung angeordnet wurde, sitzt weiterhin im Gefängnis. Auch er strebt eine vorzeitige Entlassung an und hat zunächst die Verlegung in den offenen Vollzug beantragt. ■



Die Aussteller erwarten wieder zahlreiche Interessenten auf dem ImmobilienTag in der Marienburg. Foto: Veranstalter



Das Foto zeigt das gesamte Team der Zeibig GmbH vor einem Projekt an der Poststraße 14 und 16, das in diesem Jahr in Monheim fertiggestellt wurde. Foto: Zeibig GmbH

**Die eigene Immobilie ist weiterhin die in Deutschland sicherste Anlageform. Wer während des Arbeitsleben in „Betongold“ investiert, kann zur Rentenzeit in den eigenen vier Wänden ohne Miete einen gemütlichen Lebensabend verbringen. Aufgrund der günstigen Zinssituation ist der Zeitpunkt genau richtig, um Eigentum zu erwerben. Auch wer sein Eigentum veräußern möchte, kann auf dem ImmobilienTag den richtigen Makler oder Bauträger finden.**

#### ImmobilienTag in der Marienburg

Daher präsentiert sich der ImmobilienTag erneut als beliebtes Forum für Immobilieninteressierte und jene, die es werden wollen. „Wir freuen uns besonders, den ImmobilienTag wieder in der Marienburg veranstalten zu können. Die ImmobilienTage der ISCHERLAND Werbe- und Eventagentur bestehen durch die konzentrierte Zusammenführung namhafter und seriöser Anbieter und zielorientierter Besucher. In der hervorragenden Beratungsatmosphäre der Marienburg warten Makler, Banken und Finanzierer mit hunderterten Häusern, Grundstücken, Eigentums- und Mietwohnungen und passenden Finanzierungsangeboten auf die Besucher. Der ImmobilienTag Monheim in der Marienburg ist am Sonntag, den 30. September,

von 11 bis 16 Uhr geöffnet. Der Eintritt für die Besucher ist frei, und damit sich Eltern in Ruhe informieren können, gibt es eine betreute Kinderspiellecke“, so Geschäftsführer Rolf Ischerland.

#### Der „Wohnenuss“ bei Zeibig wächst

In gefragter Lage am Gartenweg in Monheim errichtet die Zeibig Bauträger GmbH derzeit das Neubauvorhaben „Wohnenuss“. Hochwertige Neubau-Eigentumswohnungen erfüllen den Wunsch nach modernem, nachhaltigem und stadtnahem Wohnen. Der Baubeginn ist gerade erfolgt. Es entstehen zwei Mehrfamilienhäuser mit nur je fünf und sieben Eigentumswohnungen. Beide Häuser verfügen über einen Personenaufzug. Jede Etage bis in die Tiefgarage ist stufenlos zu erreichen. Die Neubauwohnungen mit Wohnflächen von circa 79 bis 136 Quadratmetern lassen keine Wünsche offen: Die helle, moderne Bauweise, die schönen Balkone, Terrassen und Gärten und die hochwertigen Details sorgen für Wohlfühlatmosphäre. Und auch die Technik entspricht modernem Standard. Die Mehrfamilienhäuser erfüllen die strengen energetischen Anforderungen der aktuellen Energieeinsparverordnung. Weiter gebaut wird in der „Neustraße“ in Monheim. In ruhiger Innenstadtlage am Ende einer Sackgasse entsteht die „Neuvilla“ mit fünf Eigentums-

wohnungen. Die späteren Bewohner genießen alle Vorteile einer kleinen, feinen Wohneinheit in perfekter Infrastruktur. Gastronomie, Ärzte, Einzelhandel und viele Dienstleister sind zu Fuß erreichbar. Naherholungsmöglichkeiten und viel Grün runden die Vorteile der Lage ab. So lockt das unweite Rheinufer zum Spazieren, Joggen oder zu einer Radtour. Der Baubeginn der „Neuvilla“ steht unmittelbar bevor. Neben einer eleganten, modernen Neubauarchitektur im Villenstil überzeugt das Projekt durch konsequent durchdachte Grundrisse. Zu jeder Wohnung gehört eine Terrasse mit Garten, eine großzügige Dachterrasse oder ein Balkon. Große, bodenständige Fensterelemente garantieren für viel Licht und Luft. Stufenlose Ausgänge, ein Personenaufzug sowie mindestens eine bodengleiche Dusche sorgen dafür, dass sich hier Bewohner jeden Lebensalters zu Hause fühlen. Schöner Wohnen für heute, morgen und übermorgen. Interessiert? Am Messestand der Firma Zeibig können Sie eine Wohnung der „Neuvilla“ virtuell besichtigen. Die Firma Zeibig, seit über 25 Jahren Garant für Wohnqualität im Raum Langenfeld, Monheim und darüber hinaus, ist Spezialist für kleine, individuelle Wohnanlagen. „Ausgewogene Lebensqualität beginnt mit einem auf die jeweiligen Bedürfnisse zugeschnittenen Zuhause“, findet Katrin Zeibig, die den Vertrieb im Hause

Zeibig verantwortet. So können die sorgfältig geplanten Grundrisse im Bereich der nichttragenden Innenwände noch individuellen Wünschen angepasst werden. Auch bei der Auswahl der Ausstattung können die Erwerber ihr neues Zuhause gestalten. Im Standard bereits vorgesehen sind Echtholz-Parkettböden, elektrische Rollläden, Video-Gegensprechanlage, mindestens eine bodengleiche Dusche, Badausstattung mit Markenfabrikaten, Dreifach-Verglasung, eine raumsparende und behagliche Fußbodenheizung und vieles mehr. Gerne begrüßt die Firma Zeibig auch Eigentümer am Messestand, die ihre Altimmobilie oder ein Baugrundstück veräußern möchten. „Wir

sind stets auf der Suche nach geeigneten Grundstücken für neue Projekte – die Messe ist auch eine wunderbare Gelegenheit für Grundstücksverkäufer ein erstes, unverbindliches Gespräch mit uns zu führen“, so Dimitrios Karapantsios, Geschäftsführer der Bauträger-Sparte. Außerdem sind im Hause Zeibig viele Interessenten vorgemerkt, die auf der Suche nach einem gebrauchten Einfamilienhaus oder einer Bestandwohnung sind. Gerne beantwortet das Zeibig-Team Eigentümern, die sich mit dem Gedanken tragen, ihre Immobilie zu veräußern, all ihre Fragen mit Herz und Sachverstand.

(Zusammengestellt von HMM) ■

**HIS**  
HENSEL IMMOBILIEN SERVICE

**Wir bieten kompetentes Immobilien-Management!**  
Verwaltung – Vermietung – Verkauf von Häusern und Wohnungen



Hitdorfer Straße 279  
51371 Leverkusen-Hitdorf  
Telefon: 02173 / 273627  
Fax: 02173 / 273628  
Mobil: 0173 / 28 16 115  
www.his-monheim.de

## „Ich habe sie nie falsch angefasst ...“

Gruppenvergewaltiger müssen sich vor Gericht verantworten / Eine der Taten soll im Neandertal stattgefunden haben



Die fünf Angeklagten hatten eine WhatsApp-Gruppe gegründet, in der sie sich zu den Taten verabredet haben sollen.



Das Strickmuster war immer gleich: Auf dem Rücksitz des Autos zwangen sie die 16-jährigen Schülerinnen zum Geschlechtsverkehr. Fotos (2): Mikko Schümmelfeder

**Eigentlich war alles so gelaufen wie immer. Einer der Jungs hatte mit einem Mädchen angebandelt und es – möglicherweise mit der Aussicht auf ein paar romantische Augenblicke – in sein Auto gelockt. Diesmal hatte man sich offenbar in Gelsenkirchen verabredet und es war auch nicht so, dass die 16-Jährige den Jungen nicht kannte. Vielleicht fand sie ihn nett, möglicherweise erhoffte sie sich mehr von der Begegnung. Jedenfalls hatte sie sich arglos auf den Beifahrersitz gesetzt und was dann geschah, endete für die Jugendliche in einem Alptraum.**

### Anklage

Irgendwo auf dem Weg von Gelsenkirchen ins Neandertal waren vier andere Jungs ins Auto gestiegen. Gemeinsam fuhr man zur Tankstelle, um Schnaps und Zigaretten zu kaufen. Irgendwann war klar: Die Jungs wollten Sex. Mitten in der Nacht, mitten im Wald – irgendwo im Neandertal. Niemand kannte sich dort wirklich aus – auch jetzt vor dem Essener Landgericht, wo die Tat als eine von mehreren Nötigungen und Gruppenvergewaltigungen zu Anklage kommt, können die Täter nicht mehr genau sagen, wo

sie mit dem Mädchen hingefahren sind.

### Nachts im Wald

In besagtem Waldstück jedenfalls wollten die fünf Angeklagten die Schülerin auf dem Rücksitz des Autos zum Geschlechtsverkehr zwingen. „Sie hat richtig geweint, nicht so wie die anderen Mädchen“, sagte einer der Mittäter vor Gericht aus. Sie sei dann ohne Handy im Wald ausgestiegen, in einer kalten Januarnacht – passiert sei da noch nichts. Einer der Jungs will ihr nachgegangen sein und ihm soll das Mädchen gesagt haben, dass sie ihm und seinen Freunden ein anderes Mädchen besorgen wolle, wenn man sie selbst in Ruhe lassen würde. Die 16-jährige sei daraufhin allein nach Hause gegangen.

### Ermittlungsverfahren

Die Jungs fuhren noch in der gleichen Nacht weiter zu besagter Freundin, die anfangs an einen Scherz glaubte, als man ihr sagte, sie dürfe erst gehen, wenn sie mit allen Sex gehabt habe. Mittlerweile war man offenbar in Essen angekommen und was dort geschah, wird nun als fünfte von sieben Taten vor Gericht verhandelt. Gegen das Mädchen, das selbst zum Sex ge-

nötigt worden war und die Jungs zu einer 16-jährigen Freundin geschickt hatte, läuft mittlerweile ein eigenes Ermittlungsverfahren wegen Beihilfe zur Vergewaltigung.

### Strickmuster

Das „Strickmuster“ aller angeklagten Vergewaltigungen lief immer gleich. Die fünf Jungs – fast alle aus Sinti-Familien aus Gelsenkirchen, Essen und Wuppertal – hatten eine WhatsApp-Gruppe gegründet, in der sie die Taten miteinander verabredet und die Mädchen später verhöhnt haben sollen. Man wolle ein Spiel spielen, sie sollten sich einfach mal ausziehen und wenn sie nicht mitmachen, würde man sie ohne Handy nachts im Wald aussetzen. Zuweilen sollen auch Schläge angedroht worden sein. Nach den Vergewaltigungen – meist auf dem Rücksitz des Autos oder auch im Hotel – bekamen die Opfer ihr Handy zurück und wurden nach Hause gefahren. Einer der Täter hat sich bereits zu den Taten eingelassen, die er bestreitet. Er will die Mädchen nie falsch angefasst und den Geschlechtsverkehr abgebrochen haben, wenn er gemerkt habe, dass die Mädchen das nicht gewollt hätten.

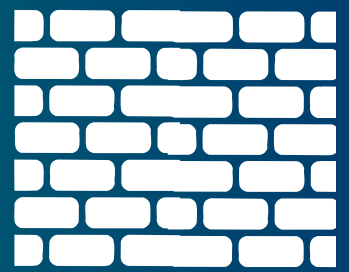
(SABINE MAGUIRE) ■

## „Falsche“ Dachdecker

(ots) Am Dienstag, den 28.08.2018, klingelten gegen 12.30 Uhr zwei „Dachdecker“ an der Haustür einer 82-jährigen Seniorin in Monheim und gaben vor, angeblich dringend notwendige Reparaturen am Dach des Einfamilienhauses durchführen zu müssen. Da die Rentnerin tatsächlich am Nachmittag einen beauftragten Handwerker erwartete, ließ die arglose Frau sich darauf ein und führte die Männer auf den Dachboden, um sich in deren Beisein den angeblichen Schaden anzugucken. Dort erklärten die Männer, dass die Arbeiten umgehend ausgeführt werden müssen und circa 6500 Euro kosten würden. Die Frau ließ sich auf das Geschäft ein und holte den geforderten Geldbetrag aus ihrem Tresor. Dabei wurde sie vermutlich durch einen der Täter beobachtet. Nachdem die Rentnerin den Männern den vereinbarten Geldbetrag übergeben hatte, lenkten diese die Frau erneut ab. Unter dem Vorwand, das Dach nun von außen begutachten zu müssen, verabschiedete sich das Duo. Nur

wenige Minuten später sah die 82-Jährige vom Dachboden aus, dass sich die angeblichen „Dachdecker“ vom Haus entfernten und mit einem hellen Pkw-Kombi mit Leverkusener Städtekenung davonfuhren. Auf eine Rückkehr wartete die Frau vergeblich. Stattdessen musste sie feststellen, dass der Tresor von den Unbekannten ausgeräumt wurde. Die Täter konnten wie folgt beschrieben werden: männlich, circa 190 cm groß, dunkle kurze Haare, beiden sahen sich sehr ähnlich (wie „Zwillinge“), trugen Alltagskleidung, keine Arbeitskleidung und beide sprachen akzentfrei Deutsch. Die Polizei hat ihre Ermittlungen eingeleitet. Sachdienliche Hinweise bitte an die 110 oder die Polizei in Monheim, Telefon 02173/9594-6350. Aus gegebenem Anlass warnt die Polizei kreisweit insbesondere ältere Mitbürger davor, unbekannte Personen unkontrolliert in die eigenen vier Wände einzulassen: „Sie sind mit dem oder der Fremden allein und Sie können dabei Ihre Augen nicht überall haben.“ ■





## Moderne Alarmlösungen

Elektronische Alarmanlagen in Kombination mit gut gesicherten Fenstern und Türen stellen einen wirksamen Schutz vor Eindringlingen dar. Obwohl die Zahl der Einbrüche jährlich steigt, sind hierzulande Einbruchmeldeanlagen im privaten Bereich noch eine Seltenheit. Gerade mal 0,5 Prozent der deutschen Haushalte verfügen nach Angaben des Branchenverbandes BHE über eine Alarmanlage. Oft sind die Häuser dann mit veralteten Alarmsystemen gesichert – oder die Anlagen werden wegen häufiger Fehlalarme gar abgestellt. Moderne neue Alarm-Lösungen versprechen eine optimale Absicherung für Privathäuser. Da sie oft komplett drahtlos via Funk funktioniert, ist die Installation überall einfach und schnell möglich, egal ob im Innen- oder Außenbereich. Verschiedenste Bedienteile stehen zur Auswahl, mit denen die Anlage spielend leicht zu bedienen ist. Und wer viel unterwegs ist, kann auch aus der Ferne über Internet und Smartphone auf sein Alarmsystem zugreifen und dies bei Bedarf scharf- und unscharf schalten. (pb) ■

## Schließtechnik für mehr Sicherheit

Ein Schlüsselverlust ist für viele ein großer Stressfaktor. Proble-



Moderne Schließtechnik bietet ein deutliches Plus an Sicherheit – auch für notorische Schlüsselverleger.

Foto: Abus

matisch ist in der Situation nicht nur die Frage, wie man wieder ins Haus kommt. Sorge macht auch der Verbleib des Schlüssels – vor allem wenn unklar ist, ob er verloren oder gestohlen wurde. Im Durchschnitt geht ein Haustürschlüssel pro Haushalt zweimal verloren. Vor allem Haushalte mit Jugendlichen im Alter von 14 bis 19 Jahren und Älteren ab 60 Jahren haben eine überdurchschnittliche Verlustquote. Um die Sicherheit an der Tür nach einem Schlüsselverlust wiederherzustellen, bleibt als einzige Lösung oft nur der kostenintensive Austausch des Schließzylinders. Dabei hat die Sicherheitstechnik mittlerweile Systeme entwickelt, die langfris-

tig gesehen die günstigere und auch sicherere Lösung sind. Verbraucher sollten beim Kauf auf Produkte achten, die vom Verband der Schadensversicherer anerkannt sind. Mechanische Systeme enthalten zwei Schlüsselsets mit unterschiedlichen Schließungen. Bei Verlust eines Schlüssels aus dem ersten Set wird mit einem Schlüssel aus dem zweiten Set eine neue Schließung im Zylinder aktiviert. Die Schlüssel des ersten Satzes verlieren so ihre Funktion. Zusätzliche Sicherheit bieten Kopierschutz-Elemente wie bewegliche Teile am Schlüssel oder innovative Fräsungen, durch die unberechtigtes Vervielfältigen nahezu unmöglich wird. Eine Alternative zu den mechanischen Systemen sind elektronische Schließzylinder. Statt eines Schlüssels erhalten die Haus- oder Wohnungseigentümer einen Transponder, der in verschiedenen Formen erhältlich ist. Ob im Scheckkartendesign, als ClipTac zum Aufstecken an einen mechanischen Schlüssel oder als Schlüsselanhänger: Zur Identifikation wird der Transponder einfach vor den Schließzylinder

gehalten, der je nach Zugangsberechtigung die Tür öffnet oder weiter geschlossen hält. Bei Bedarf können so auch zeitlich begrenzte Zutrittsberechtigungen vergeben werden: zum Beispiel für die Reinigungskraft oder Pflegepersonal, die

das Haus nur an einem bestimmten Wochentag in einem festgelegten Zeitraum betreten dürfen. Und sollte einmal ein Transponder verloren gehen, wird dieser schnell und kostengünstig aus dem System gelöscht – er verliert damit jegliche Zugangsberechtigung. (pb) ■

## Tag des Bades

Wer vorhat, sein Bad komplett neu, um- oder auszubauen, sollte am 17. September den „Tag des Bades“ nutzen, um sich in deutschlandweiten Ausstellungen inspirieren und von Fachleuten beraten zu lassen. Das eigene Bad als gesundheitsförderndes Naherholungszentrum? Als ganz private und damit in jeder Hinsicht individuelle Schönheitsfarm? Mit Intimität, Ruhe, Atmosphäre und – natürlich – mit viel Wasser? Wer all das bejaht, will aus erster Hand auch erfahren, was bei Formen, Farben und Finessen angesagt ist. Kein Wunder, denn die aktuelle Ausstattungspalette hat eine Menge in petto:



Sicherheit gegen Aus- und Einbrecher. Vereinbaren Sie einen Termin zur Sicherheitsberatung!

**SCHÄFER** Transport und Baustoffe

„Wir legen Ihnen Steine in den Weg“ oder **SAND • KIES • MUTTERBODEN**

... und das erfolgreich seit über **60 Jahren**.

**Ab Lager oder frei Baustelle!**

Industriestraße 20 · 40764 Langenfeld  
Telefon 02173 - 92 69 57 · email: SchaeferTrans@aol.com



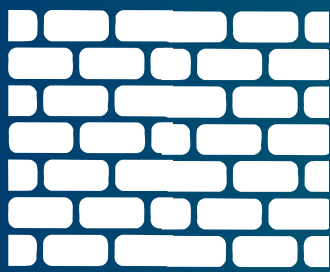
**Herbertz**  
Sicherheitstechnik

- Einbruchschutz • Schlüsseldienst
- Reparaturen von Türen und Fenstern
- Wartung und Instandhaltung
- Elektrische Steuerungen und Antriebe für Rollläden
- Elektronische Schließsysteme
- Alarmsysteme • Videoüberwachung

Hauptstr. 64-66  
40764 Langenfeld  
Tel.: 02173 / 13059  
Fax: 02173 / 13729



info@herbertz-sicherheitstechnik.de · www.herbertz-sicherheitstechnik.de



vom Purismus bis zum Landhausstil, von schlichtem Chrom bis zu rustikaler Eiche, von der bodenbündigen XXL-Dusche bis zur beleuchteten Genusswanne, von reinigungsfreundlichen Oberflächen bis zu ressourcenschonenden Techniken, die trotzdem 100 Prozent Komfort garantieren. Unmöglich, sich hier einen ebenso stressfreien wie umfassenden Überblick zu verschaffen? Mit einem klaren „Nein“ gibt die Vereinigung Deutsche Sanitärwirtschaft (VDS) Entwarnung – und untermauert sie mit dem konkreten Hinweis auf den 17. September. Dann nämlich veranstaltet die Branche wieder den bundesweiten „Tag des Bades“. Ort des Geschehens: die ständigen Ausstellungen der Badprofis. Wie es heißt, können sich die Besucher dort fundiert beraten und von Neuheiten und Ideen inspirieren lassen. So falle es leicht, herauszufinden, was „einem selbst und der ganzen Familie gut tut“. (pb) ■

### Manchmal einfach liegen lassen

Nach dem opulenten Farberausch folgt für Gartenbesitzer die Frage: Was tun mit all dem Herbstlaub, wohin mit den bunten Blätterbergen? Was für den einen farbenfrohes Naturschauspiel ist, sind für den anderen eher lästige Abfallhaufen, die man schnell wieder los werden



Für Kinder bietet der Herbst viele Gelegenheiten, auf unterschiedlichste Weise die verschiedenen Facetten der Natur zu erleben. Foto: PDM

möchte. An einigen Stellen sollte Laub tatsächlich nicht den ganzen Herbst und Winter über liegen bleiben. Gerade Pflanzen mit weichen Trieben oder auch Ziergräsern schaden die Bedeckung und der Lichtmangel, wenn eine dicke Laubschicht auf ihnen ruht. Auch beim Rasen verzichtet man besser auf Laubbelag, da er sonst gelb und unansehnlich wird. Wege vor dem Haus oder im Garten und auch auf Terrassen sollten grundsätzlich laubfrei gehalten werden, da es dort unter Umständen zu einem rutschigen Belag kommt, der nicht nur für einen selbst zur Gefahr wird. Unter Gebüsch und Bäumen bietet eine Blätterdecke – die durchaus bis zu 15

Zentimeter hoch werden darf – willkommenen Kälteschutz und Bodenverbesserung gleichzeitig, da das Laub dort zu gutem Humus wird. Auf leeren Blumenrabbatten, zwischen Stauden und im abgeernteten Gemüsegarten schützt Laub ebenfalls den Boden und trägt zur Humusversorgung bei. Hier sollte die Laubschicht allerdings nicht höher als ein paar Zentimeter sein. Für diese sogenannte Flächenkompostierung eignet sich das Laub von Obstgehölzen und Blütensträuchern besonders gut. Grundsätzlich sollten aber niemals kranke, beispielsweise von Pilzen befallene Blätter auf den Beeten oder im Kompost landen. Sie würden die Krankheiten im kommenden Jahr wieder ausbreiten. (pb) ■

### Ampel-Check für Bauherren

Bauherren sollten sich vor Vertragsabschluss genau informieren, wie solvent ein Bauunternehmen ist. „Bei einer so großen Investition wie dem Bau eines Eigenheims sollte man nichts dem Zufall überlassen“, warnt ein Schwäbisch Hall-Experte und rät Häuslebauern zu einer Schufa-

ein kompletter Baustopp bedeuten“, so Weismantel. Nach einer Statistik des Bauherren-Schutzbundes wird fast jeder fünfte Bauherr mit der Pleite einer Bau-firma konfrontiert. (pb) ■

### Auf der sicheren Seite

Die Gebäudeversicherung und die Hausratversicherung gehören zu den wichtigsten Versicherungen überhaupt. Im Schadensfall decken sie die Kosten für eine Instandsetzung, Wiederbeschaffung oder für einen Wiederaufbau, wenn es durch Feuer, Unwetter oder auslaufendes Wasser zu einem Schaden kommt. Nicht immer ist aber klar, welcher Schutz nun die Gebäudeversicherung umfasst. Die Gebäudeversicherung umfasst den Schutz für ein Gebäude und alle fest mit dem Gebäude verbundenen Bestandteile, die Terrasse oder Gebäudezubehör, das der Instandhaltung des Gebäudes oder dessen Nutzung zu Wohnzwecken dient. Gegenstände des Hausrates sind somit nicht im Versicherungsschutz eingeschlossen. Strittig ist oft die Frage, wo bei einer Küche der Versicherungsschutz greift. Die serienmäßige Küche aus dem Baumarkt oder Einrichtungshaus ist in der Regel nicht fest mit dem Gebäude verbunden und unterliegt somit der Hausratversicherung. Hingegen ist eine Einbauküche ein Gebäudebestandteil, wenn sie speziell für die Räumlichkeiten ange-

**O.M.F.**  
Stukkateurbetrieb

Oberpichler • Mischke • Fochler

Telefon 02173 / 109 74 69  
Telefax 02173 / 109 74 71  
Mobil 0178 / 633 08 88

Kantstraße 15  
40789 Monheim am Rhein  
www.omf-bau.de

- Innenputz
- Außenputz
- Trockenbau
- Wärmedämm-Verbundsystem
- Fliesenverlegung
- Umbauarbeiten

Fachkompetenz über 30 Jahre

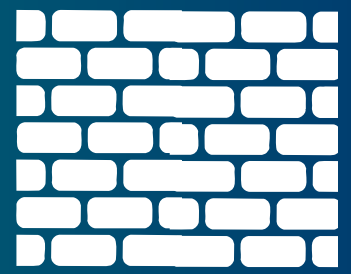
**Container-Dienst Herriger** GmbH  
ENTSORGUNGSFACHBETRIEB GEMÄSS § 56 KrWG

**Abfallentsorgung und Baustofflieferung**

Bleerstraße 41 · 40789 Monheim · www.containerdienst-herriger.de  
Telefon 02173/5 21 08



# Haus & Garten



Welche Versicherung für welchen Schaden am und im Haus aufkommt, ist vielen Eigentümern oft nicht klar.

Foto: Provinzial

passt wurde und ein erneuter Ausbau nur mit Schäden einhergeht. Gleiches gilt für die Schrankwand im Wohnzimmer oder den begehbaren Kleiderschrank im Schlafzimmer. Sind diese individuell für die Raumgröße angepasst und eingebaut worden, unterliegen diese Möbelstücke der Gebäudeversicherung. Weitere Zubehörteile wie ein frei stehender Briefkasten oder eine Müllbox unterliegen ohne weitere Bedingungen dem Schutz der Gebäudeversicherung. Erweitern lässt sich der Versicherungsumfang mit separaten Klauseln zum Beispiel für eine Fotovoltaikanlage. Wer ist für den Bodenbelag in einer Mietwohnung zuständig? Hat

der Vermieter Laminat oder Teppichboden zugunsten des Mieters selbst verlegt, fällt dieser in den Bereich der Gebäudeversicherung. Fügt ein Mieter jedoch auf eigene Kosten den Laminatboden ein, greift der Schutz der Gebäudeversicherung hier nicht mehr. Die Hausratversicherung des Mieters muss sich im Schadensfall dem Bodenbelag annehmen. Bewegliche Sachen können trotzdem Bestandteil der Gebäudeversicherung sein. Handelt es sich dabei um Gegenstände, die wie eingangs beschrieben der Nutzung des Gebäudes dienen, fallen sie unter den Schutz der Gebäudeversicherung. Das können Dachziegel sein, die im Keller gelagert

sind oder auch das Heizöl im Kellertank. (pb) ■

## Kinderzimmer renovieren

Das Kinderzimmer mit bunten Tapeten bekleben, die Decke frisch streichen oder den Teppichboden austauschen: Bei werdenden Eltern erwacht der Nestbautrieb. „Beim Renovieren gelangen jedoch Chemikalien in die Luft, die die Gesundheit des Kindes gefährden können“, warnt Dr. Marko Ostendorf vom Infocenter der R+V Versicherung. Erste Studien zeigen zudem, dass das empfindliche Immunsystem von Babys dadurch bereits im Mutterleib geschwächt

werden kann. „Schwangere sollten daher nicht selbst zum Pinsel greifen und frisch renovierte Räume möglichst meiden“, rät Dr. Ostendorf. Neue Möbel, Klebstoffe in Teppichen sowie Wandfarben geben flüchtige Stoffe ab. Diese Ausdünstungen können sich in der Raumluft bis zu einem halben Jahr lang halten. Sie können dann die Atemwege der Neugeborenen reizen und zu Atemwegserkrankungen führen. Kinder, deren Immunsystem geschwächt ist, sind außerdem anfälliger für Infektionskrankheiten, Heuschnupfen, Asthma oder Allergien. Daher sollte das

Kinderzimmer frühestens ein Jahr nach der Geburt verschönert werden. Wer hierfür neue Kinderzimmermöbel, Farben oder Teppiche kauft, sollte zudem zu Biofarben oder schadstoffarmen Materialien greifen. Lässt sich die Renovierung nicht verschieben, sollte der Raum viel und regelmäßig gelüftet werden. Schwangere sollten das Zimmer möglichst meiden. Manche Zimmerpflanzen filtern Schadstoffe aus der Luft: Wer eine Bergpalme oder Grünstilbe aufstellt, sorgt damit für ein besseres Raumklima. (pb) ■



**Bau- & Möbelschreinerei**  
**Klaus Krutwig**  
Schreinermeister

**Türen · Fenster · Parkett · Innenausbau**

Niederstraße 46 · 40789 Monheim am Rhein  
Telefon 0 21 73 / 5 12 79 · Telefax 0 21 73 / 5 06 20  
Mobil 0171 / 97 32 777

Email: schreinerei.krutwig@t-online.de  
www.schreinerei-krutwig.de



Jürgen Olbrich  
Garten- und Landschaftsbau  
Kirchkuhle 4  
40789 Monheim-Baumberg  
Fon +49 (0) 2173 6 61 30  
Fax +49 (0) 2173 96 31 47  
info@olbrich-galabau.de  
www.olbrich-galabau.de



POOL®  
FOR NATURE



Jetzt ansehen, was möglich ist:  
[www.heloe-wintergarten.de](http://www.heloe-wintergarten.de)

HELÖ  
WINTER  
GÄRTEN

## Glasklar!

Wintergärten, Vordächer oder Terrassenüberdachungen von HeLö.

Entdecken Sie handwerklich perfekte Lösungen für individuelle, ganzjährige Gartenträume

HeLö Wintergartenbau GmbH  
Gerresheimer Straße 191, 40721 Hilden  
Tel. 0 21 03 / 4 83 18



Siegfried Bast, Leiter der Jungen Monheimer Schreiber, und die 16-jährige Schülerin Lena Riemeier sind stolz auf die erste Veröffentlichung im Sachbuch „Mann, Frau, Mensch“ von Jörg Bernardy.

### Junge Monheimer Schreiberin veröffentlicht Text in einem Sachbuch

(HMH/bh) In der Schreibwerkstatt „Junge Monheimer Schreiber“ im Ulla-Hahn-Haus können Jugendliche seit zwei Jahren mit verschiedenen Textformen experimentieren. Eine Teilnehmerin, die 16-jährige Lena Riemeier, hat nun ihren ersten eigenen Text in einem Buch veröffentlicht. Das Sachbuch „Mann, Frau, Mensch“ von Jörg Bernardy ist am Montag, den 20. August, im Verlag Beltz erschienen. Der studierte Philosoph und Literaturwissenschaftler Jörg Bernardy hatte die „Jungen Monheimer Schreiber“ im vergangenen Jahr kennengelernt. Im Rahmen des Philosophischen Jahrs 2017 hatte er einen Vortrag zu Kants Ethik gehalten und den Jugendlichen und jungen Erwachsenen dazu kreative Schreibaufgaben gegeben. Bei der Arbeit an seinem

neuen Buch fragte er die Gruppe, ob jemand einen Text zum Thema Geschlechtsidentität beisteuern wollte. Lena Riemeier war gerade von einem viermonatigen Aufenthalt in Dublin wiedergekommen und musste nicht lange überlegen: „Das klang richtig spannend und nach einer schönen Gelegenheit“, schwärmte Riemeier. Bei der Gestaltung des Textes hatte die Schülerin freie Hand. Auch, ob sie von eigenen Erfahrungen, Vorurteilen oder dem dritten Geschlecht schreiben wollte, ließ der Verlag ihr frei. „Beim Brainstormen hatte ich bald einige Sätze im Kopf, um die herum habe ich dann meinen Text aufgebaut. Die Technik habe ich in der Schreibwerkstatt gelernt“, berichtet Riemeier. Einer dieser zentralen Sätze steht nun auch in ihrem Text im Buch: „Denn in einem Code aus Einsen und Nullen bin ich eine 0,5. Umgeben von X- und Y-Chromosomen bin ich das Z.“ Ihr lyrischer Text trägt den Titel „Ich



Mit vereinten Kräften sägten die Kinder das Holz für das magische Stelzenhaus zurecht. Insgesamt 75 Kinder bastelten im Rahmen der Kinder-Kreativwoche unter dem Motto „Mythen und Legenden“.

Fotos (2): Birte Hauke



– Ein Mensch“ und setzt sich mit der Suche nach dem eigenen Geschlecht auseinander, inspiriert von Freunden, für die diese Suche nicht immer einfach war. Die Schreibwerkstatt im Ulla-Hahn-Haus unterstützt sowohl Jugendliche, die noch keine eigenen Texte geschrieben haben, als auch junge Erwachsene, die auf der Suche nach neuen Inspirationen und anregenden Diskussionen sind. Die Jungen Monheimer Schreiber treffen sich donnerstags von 19 bis 21 Uhr. „Das Angebot ist komplett offen – ohne Anmeldung und kostenfrei. Jede und jeder ist jederzeit willkommen“, betont der Leiter der Schreibwerkstatt, Siegfried Bast. Der erste Termin im zweiten Halbjahr ist der 13. September. Die Gruppe ist bunt gemischt: „Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind zwischen 14 und 30 Jahren alt. Manche kommen jede Woche, manche einmal im Monat“, erklärt Bast. Jede Woche führt er die Jungen Monheimer Schreiber an neue, kreative Ideen heran. So suchen sie sich zum Beispiel Fotos von Häusern aus und überlegen, welche Menschen in welchen Kon-

stellationen in ihnen wohnen könnten. „Da hat man besonders gut gesehen, wie verschieden unsere Ideen und Schreibstile sind“, erinnert sich Lena Riemeier, die seit eineinhalb Jahren zu den Jungen Monheimer Schreibern gehört. Sie schätzt an der Gruppe vor allem die Möglichkeit zur offenen Diskussion: „Die Kritik ist immer ehrlich, fair und konstruktiv, das brauche ich für meine Arbeit an den Texten auch.“ Die besten Texte sollen voraussichtlich im April 2019 wieder auf einer Lesung präsentiert werden. Rund um den Poetry Slam dreht sich ein Workshop der Jungen Monheimer Schreiber am Donnerstag, den 27. September, von 19 bis 21 Uhr. Darin zeigt der Poetry-Slammer Dean Ruddock, wie man mit Sprache und Rhythmus, freiem Vers und Prosa spielen kann und wie der Text bei einem öffentlichen Wettstreit der Autorinnen und Autoren präsentiert wird. Der Slam findet dann am Freitag, den 28. September, statt. Am Donnerstag, den 4. Oktober, und Montag, den 29. Oktober, jeweils von 19 bis 21 Uhr, besucht die Literaturpädagogin Stefanie

Boor die Schreibwerkstatt. Dabei überlegen die Jungen Monheimer Schreiber, wie Jugendbuchautoren die eigene Arbeit inspirieren können. Wer an den kostenfreien Workshops mit Dean Ruddock oder Stefanie Boor teilnehmen will, kann sich im Ulla-Hahn-Haus unter Telefon 951-4140 oder per E-Mail an ulla-hahnhaus@monheim.de anmelden. Das Programmheft liegt im Ulla-Hahn-Haus und in verschiedenen Einrichtungen aus und steht auf der städtischen Internetseite [www.monheim.de/ulla-hahn-haus](http://www.monheim.de/ulla-hahn-haus) zur Verfügung. ■

### 24. Kinder-Kreativwoche

(HMH/bh) Goldene Dracheneier glitzerten im Licht, vor dem Stelzenhaus wurden Schwertklingen geschärft und über die Köpfe flogen feuerspeiende Fabelwesen – auf dem Hof des Sojus 7 an der Kapellenstraße wurden Mythen und Legenden zum Leben erweckt. Im Rahmen der Kinder-Kreativwoche erlebten 75 Kinder vom 20. August an ein magisches Ferienfinale. Die Aktion wird von der Volkshoch-

**Halten, wenn es drauf ankommt!**  
**GAYKO SafeGA® und Carsten Lichtlein.**

Besuchen Sie unsere Ausstellung!

**GAYKO**  
 BESSERE FENSTER UND TÜREN

**Ideencenter**  
**Herringslack + Münkner**  
 Fenster und Türen

Schneiderstraße 61  
 40764 Langenfeld  
 Tel.: 02173 / 855137  
 E-Mail: info@ic-hm.de  
 Internet: www.ic-hm.de

**Steuerberatung Ursula Zauche**

Individuelle steuerliche Beratung  
 für Privat und Gewerbe

**Hauptstraße 88**  
 Monheim-Baumberg · Telefon 02173/1097367



Thomas Godoj, DSDS-Sieger 2008, ist am Sonntag, den 16. September, ab etwa 18.15 Uhr der Headliner beim Septemberfest. Foto: Julia Schebeck // jунited.photography



„Die Bremer Stadtmusikanten“: am Mittwoch, den 12. September, im Bürgerhaus Baumberg und am Donnerstag, den 13. September, in der VHS Monheim am Rhein. Foto: Veranstalter

schule in Zusammenarbeit mit dem Sojus und der Kunstschule organisiert. Auch die 24. Ausgabe der Kinder-Kreativwoche war schnell ausgebucht: „Wir haben noch nicht mal Werbung gemacht. Trotzdem waren alle Plätze extrem schnell weg“, freut sich Organisatorin Susanne Norf über den enormen Zulauf. Mit den 75 Kindern zwischen sechs und zwölf Jahren hämmerten, malten und bastelten rund 30 Ehrenamtliche, darunter Eltern und ehemalige Teilnehmerinnen und Teilnehmer. An den großen Tischen unter den Pavillons entstanden Schwerter aus Alufolie, Drachen aus Pappe, mystische Spiele und schicker Schmuck. 7000 Reißzwecken wurden allein am ersten Vormittag zu Dracheneiern verarbeitet. „Das ging extrem schnell und plötzlich ging uns das Material aus – mit dem Andrang haben wir nicht gerechnet“, berichtete Norf lachend. Zum Glück gab es im Hof ausreichende kreative Alternativen. Mit Dozenten der Kunstschule konnten Kinder zum Beispiel ihre eigene fantastische Welt malen. Aus dicken Brettern wurde in einer Ecke des Hofes

ein mystisches Stelzenhaus gebaut. Zur Stärkung gab es in den Mittagspausen gesundes Essen. Die entstandenen Werke wurden am 25. August Verwandten und Freunden in einer großen Ausstellung im Sojus präsentiert. ■

### Pralles Programm beim Septemberfest

(HMH/nj) Vom 14. bis 16. September ist es wieder so weit: Im Herzen des Berliner Viertels auf der Brandenburger Allee steigt das Septemberfest. Auf die Besucherinnen und Besucher wartet an drei Tagen eine bunte Mischung aus Kirmes, prallem Bühnenprogramm und Trödelmarkt. Auch das Thema Inklusion wird großgeschrieben: Für Menschen mit Höreinschränkungen wird das gesamte Programm von Gebärdensprachdolmetschern übersetzt. Zum Auftakt wird am Freitag gegen 18.50 Uhr die Comedy-Rock-Band „The Four Shops“ das Bühnenprogramm starten, nach der Eröffnung durch Bürgermeister Daniel Zimmermann (gegen 19.20 Uhr)

und einen Vertreter der LEG die Coverband „Decoy“ den Bühnenbereich rocken. Ihr Repertoire besteht aus den angesagtesten Pop-, Rock-, Soul- und Discosongs, gepaart mit Klassikern der vergangenen 30 Jahre. Am Samstag geht es um 14.45 Uhr mit den Nachwuchssängern der Herman-Gmeiner-Schule, dem Artisten Tobias Kirstgen, dem mehrfach ausgezeichneten Bauchredner Micha, dem Bauchtanz-Ensemble Ophelia Dahlhaus, dem Fabian-Haupt-Duo und als abendlichem Abschluss der Band „Groove Garden“ weiter. Sie spielt Hits aus Rock, Pop und Soul. Am Sonntag wird es nach den Auftritten des BTSC 1897 mit seiner sportlichen Rope-Skipping-Show (etwa 14 Uhr), dem Artisten Tobi Kirstgen, Groove von Etienne Eden & Friends und der musikalischen Power-Stimme Kate Rena zu einem krönenden Abschluss kommen: Ab etwa 18.15 Uhr wird der ehemalige DSDS-Sieger Thomas Godoj mit seiner Band Deutschrock der Extra-Klasse präsentieren. Er singt Songs mit ungewöhnlicher Härte ebenso wie gefühlvolle Balladen. Godoj

siegte im Jahre 2008 bei der fünften Staffel der RTL-Show. „Ich glaube, dass es wieder gelungen ist, ein wirklich unterhaltsames Angebot über die ganzen drei Veranstaltungstage für Monheimer und Gäste aus der Region anzubieten“, sagt Georg Scheyer, Stadtteilmanager des Berliner Viertels. Wer weitere Informationen zum Trödelmarkt haben will, kann sich unter Telefon 02173/951-5190 an Georg Scheyer wenden. E-Mail: gscheyer@monheim.de. ■

### „Die Bremer Stadtmusikanten“

(HMH/PM) „Die Bremer Stadtmusikanten“ ist ein Märchen über Freundschaften und Hindernisse sowie den Mut, jederzeit das Unmögliche zu wagen. Die Inszenierung vom Trotz-Alledem-Theater wird als ein Erzähltheater von Christina Seck mit fetziger Musik von Antje Wenzel auf die Bühne gebracht. Vor langer Zeit, in einer Zeit, in der das Wünschen noch geholfen hat, lebten in einem kleinen Dorf vier fröhliche Tiere: Eddy, der Esel, war einst der stärkste Esel

im ganzen Land. Der ewig verschlupfte Hund, Herr Hasso, war mal Leibwächter der Königin. Kitty, die Katze, hat noch immer die schönste Stimme und war früher mal ein berühmter Star. Und Henry, der Hahn, ist so schön, dass die Hennen sich kaum von ihm trennen wollen. Alle vier trifft das gleiche Schicksal: Sie sind alt geworden und ihren Besitzern nicht mehr nützlich. Sie beschließen, noch einmal ein neues Leben zu beginnen. Hierzu führt das Trotz-Alledem-Theater bei einer Spieldauer von 60 Minuten Erzähltheater mit Musik für Kinder ab vier Jahren auf: am Mittwoch, den 12. September, um 10 und 16 Uhr im Bürgerhaus Baumberg und am Donnerstag, den 13. September, um 10 und 15 Uhr in der Volkshochschule Monheim am Rhein live mitzerleben. Weitere Auskünfte und Tickets gibt es für Kinder zum Preis von 3,50 Euro und für Erwachsene zum Preis von fünf Euro in der Geschäftsstelle am Monheimer Tor, Rathausplatz 20, telefonisch unter: 02173/276-444, an der Tageskasse sowie an allen bekannten Vorverkaufsstellen. ■


**BUCHBENDER**   
Ihr Sanitätshaus mit Herz

Wir sind Lieferant aller Krankenkassen

Mediven Venen + Lymph Kompetenz-Zentrum  
Kompressionsstrümpfe/-hosen · Bandagen  
Brustprothesen · Inkontinenz · Pflegehilfsmittel

Inh. Beate Schultheis · Alte Schulstraße 30 · 40789 Monheim  
Telefon 0 21 73 / 93 66 06 · Telefax 0 21 73 / 93 66 07

**Kardiologische Praxis Dr. med. Szabo Langenfeld**




Ihre kompetente Schwerpunktpraxis rund um das Herz-Kreislauf-System!

„Wir machen Kardiologie mit Herz und Verstand“

Hitdorfer Straße 10c · 40764 Langenfeld  
Telefon 02173 / 71026 oder 81415

Mehr Infos und Bilder unter:  
[www.kardiopraxis-langenfeld.de](http://www.kardiopraxis-langenfeld.de)



## Auf krummen Touren durchs Neanderland

Wir haben hinter die Kulissen der Entstehungsgeschichte des 240 Kilometer langen NeanderlandSTEIGs geschaut



Vor fünf Jahren wurden die ersten Etappen des NeanderlandSTEIGs eröffnet.

Fotos (4): Mikko Schümmelfeder



Mittlerweile ist der Wanderweg durch den Kreis Mettmann und andere Nachbarstädte vom Deutschen Wanderverband zertifiziert.

**Es gäbe so vieles zu erzählen über die fünf Jahre währende Wanderlust auf dem NeanderlandSTEIG. Aber darum soll es beim Blick in den Rückspiegel der Entstehungsgeschichte nicht gehen. Stattdessen wollen wir zur Abwechslung auch mal hinter die Kulissen schauen. Dorthin, wo man sonst nur selten hingelangt, wenn man mit der Wanderkarte im Gepäck auf entlegenen Pfaden wandelt.**

### Gründervater

Wie es einst gelingen konnte, so etwas durch Feld, Wald und Wiesen hindurch Gestalt werden zu lassen – darüber denkt man eher selten nach, während man die Wanderstiefel schnürt. Beim NeanderlandSTEIG gibt es hingegen jemanden, der die ganze Sache von der Pike auf vorangetrieben hat. Friedhelm Reusch, Kreisbaudirektor und mittlerweile nicht mehr aktiv im Dienst: Auf seinem Schreibtisch landeten einst die ersten Ideen zu einem Wanderweg, der damals noch namenlos war. „Die Politik wünschte einen Kreisrundwanderweg“, erinnert er sich an das erste Kapitel einer langen Geschichte, die vor mehr als zwei Jahrzehnten schleppend begann. Vielleicht war die Zeit noch nicht reif für dieses Vorha-

ben: Bis alte Pläne zu neuem Leben erweckt wurden, dauerte es jedenfalls zwölf lange Jahre.

### Verbindungswege

Irgendwann kamen die Dinge dann doch ins Rollen. Forschungsberichte, Touristikempfehlungen, Marketingstrategien: Wer glaubt, es ginge beim Planen eines Wandersteigs nur ums Wandern, der irrt sich gewaltig. Mehr als ein Jahr hat die Recherche gedauert. Wer will wo wandern? Welche Erwartungen haben Wanderer an die Strecke? Und mit welchen High-

lights am Wegesrand könnte und sollte man locken? Irgendwann war klar: Unter 200 Kilometern braucht man bei sowas gar nicht erst anzufangen. Immer wieder packte Friedhelm Reusch seinen Rucksack, um sich auf anderen Pilgerrouten umzuschauen. Zurück in der Heimat, blätterte sich der Kreisbaudirektor durch die Wanderkarten des Sauerländischen Gebirgsvereins. Dort gab es viele Pfade, aber irgendwo war immer Schluss. Um aus Einzelstücken ein Ganzes zu machen, mussten Verbindungswege geschaffen werden. Bäume lagen

kreuz und quer, Forstarbeiter mussten anrücken. Uralte Trampelpfade wurden begehbar gemacht. Die größten Probleme lauerten jedoch an ganz anderen Ecken: Die Grundstücke entlang des NeanderlandSTEIGs gehörten überwiegend Landwirten und Privatleuten.

### Bürokratie

Wer nun glaubt, man brauche Eigentümern einfach nur einen Sack voller Geld auf den Tisch legen, dem sei gesagt: So geht es nicht. So manch ein Grundstücksbesitzer und dessen Hof-

hund dürften bei der Vorstellung, dass plötzlich Tausende durch das eigene Hab und Gut pilgern, auch schon mal Alpträume bekommen haben. Hunderte Gespräche hat Friedhelm Reusch geführt, immer wieder hat er bei den Leuten an die Tür geklopft. „Für Verhandlungen bin ich auch morgens um 5 Uhr in den Kuhstall gekommen“, erinnert er sich. Nicht alles, was man sich für den Wanderweg gewünscht hatte, habe auch funktioniert. Im Deilbachtal habe er einer Familie über ein halbes Jahr hinweg unzählige Besuche abgestattet. Irgendwann



reddot award 2017 winner

**GEOCERAMICA**  
Keramik-Beton-Verbundsystem

**Beton trifft Keramik –**  
das Beste aus zwei Welten

#### Die Vorteile im Überblick:

- Pflegeleicht und höchste Benutzerfreundlichkeit. Säurebeständig, einfache Reinigung, resistent gegen Moos-, Algenbelag, Flechte u. a., rutschhemmend.
- Dauerhaft schön und kratzfest. Farbechte verschleißfeste Oberfläche, die Hitze- und Frostbelastungen trotzt.
- Sparsam in der Verarbeitung. Die Platten sind maßhaltig und können direkt in Splitt oder Sand verlegt werden. Leichtes Verfugen durch integrierte Abstandhalter. Geeignet für jede Bodenart.

Menk'sche GmbH & Co. KG  
Opladener Str. 160  
40789 Monheim am Rhein

monheim@menk-umwelttechnik.de  
www.menk-umwelttechnik.de





Der NeanderlandSTEIG lockt mit wunderbaren Einblicken in die Landschaft.



Friedhelm Reusch war als Kreisbaudirektor der „Gründervater“ des 240 Kilometer langen Wanderweges.

war klar: Die Leute hatten Angst um ihre Mutterkuhherde, bei der die Kühe mitten auf der Wiese kalben und der NeanderlandSTEIG dazu auch noch den Zugang zur Tränke am Deilbach versperrt hätte. Dabei ging nur um 30 Meter Wegstrecke – ohne die nun die ganze Etappe mit einem Umweg über drei Kilometer neu geplant werden musste.

**Papierkram, Genehmigungen und Korrespondenzen**

Der Papierkram, die Genehmigungsverfahren und dazu auch noch die Korrespondenz mit den Rechtsanwälten aufgebracht Eigentümer, denen es nicht nur um die Wegerechte ging, sondern auch um gebührende Entfernung von ihrem Refugium: Das alles füllte Regalwände voller Ordner. Hinzu kamen auch noch die Debatten mit Naturschützern, die sich da-

rum sorgten, dass es mit der Ruhe für Vögel, Eidechsen oder Kröten dahin sein könnte.

**Zertifizierung**

Mittlerweile ist Friedhelm Reusch die 240 Kilometer NeanderlandSTEIG mindestens zehnmals abgelaufen. Teilweise auch mit Leuten vom Deutschen Wanderverband, die sich die Sache vor der Zertifizierung ganz genau anschauen wollten. Damit die Wanderer nicht auf dem Trockenen sitzen oder ohne Dach über dem Kopf dastehen, mussten auch noch Hotels und die Gastronomie ins Boot geholt werden. All das ist längst in den sprichwörtlichen „trockenen Tüchern“. Und der verwöhnte Wanderpate Manuel Andrack kann tiefenentspannt ins Neanderland locken mit den Worten: „Die meiste Zeit sieht man viele Bäume und marschiert öde vor-

an. Aber wenn dann ein toller Ausblick kommt, der Weg endlich bergab geht oder sich der Gasthof nähert, dann – zack – kommen die Endorphine.“

(SABINE MAGUIRE) ■

**Planung**

(SM) Bevor man beim Kreis Mettmann in die Planung einstieg, gab es schon vier Versuche, die aber im buchstäblichen Sande verlaufen waren. Für die Grobplanung brauchte man ein Jahr, weitere mehr als anderthalb Jahre flossen in den Verhandlungsmarathon. Und danach wurden in Zusammenarbeit mit den Kommunen, den Forstbehörden und den Grundstückseignern über zwei Jahre hinweg die Wege bereitet. Die Entstehungskosten lagen bei knapp 600 000 Euro. Für die Instandhaltung werden zwei Fachkräfte ganzjährig beschäftigt. Der Kreis Mettmann darf sich jährlich über 80 000 zusätzliche Übernachtungen freuen, die man dem NeanderlandSTEIG zurechnen kann. ■

„Kauff doch offline!“

www.kkv-bund.de

**KKV BUND ESSEN**  
CHRISTLICH IM HANDELN  
CHRISTLICH IM WARENBEIEN

Christ sein im Wirtschaftsleben bedeutet auch bewusster Konsument zu sein. Die Macht der Verbraucher – und damit ihre Verantwortung – ist nicht zu unterschätzen. Nur gemeinsam sind wir stark. Wir im KKV sagen deshalb:  
„Kauff doch offline!“

**Lohnsteuerhilfeverein Neandertal e.V.**

Wir haben Ihre Steuern im Blick und erstellen Ihre Einkommensteuererklärung im Rahmen einer Mitgliedschaft und unserer Befugnisse nach § 4 Nr. 11 StBerg.

Ihr Lohnsteuerverein: kompetent • engagiert • günstig

40789 Monheim • Fasanenweg 10 • Telefon 02173/978999

**Anzeigenannahme:**  
**0171 / 510 17 44**

# Neubau-Eigentumswohnungen in Monheim am Rhein:



## NEUVILLA

STILVOLLE EIGENTUMSWOHNUNGEN

OHNE KÄUFERPROVISION

### STILVOLL • MODERN • ZENTRAL

Nur 5 Neubau-Eigentumswohnungen im Herzen von Monheim am Rhein, mit Personenaufzug und schlüsselfertiger, hochwertiger Ausstattung.

3-Raumwohnungen mit Wohnfl. von ca. 91 - 126 m<sup>2</sup> | große Terrassen, Balkone und Dachterrassen | energieeffizient | individuelle Bemusterung und Grundrisse möglich



## wohngenuß<sup>2</sup>

### INDIVIDUELL • HELL • HOCHWERTIG

2 kleine Wohneinheiten mit wunderbar hellen, gut geschnittenen Wohlfühl-Wohnungen in zentrumsnaher Lage von Monheim am Rhein.

3-4-Raumwohnungen mit Wohnfl. von ca. 95 - 136 m<sup>2</sup> | hochwertige Ausstattung schlüsselfertig | mit Personenaufzug - auch bis in die Tiefgarage



Bauherr

**ZEIBIG**   
Bauträger GmbH

Verkauf

**ZEIBIG**   
Immobilien GmbH

Hotline: 02173/906170 [www.zeibig-immobilien.de](http://www.zeibig-immobilien.de)